**Kriterien für die Vorprüfung im Rahmen einer Umweltverträglichkeitsprüfung (Screening-Checkliste)**

**1. Merkmale der Vorhabens**

Die Angaben der Spalten zwei (Angaben des Vorhabenträgers) und drei (Beschreibung der voraussichtlichen Umweltwirkungen des Vorhabens) sind vom Vorhabenträger vorzulegen. Dabei sind nur die möglichen wirkungsrelevanten Angaben zum Vorhaben (= Wirkfaktoren) zu machen. Bei der Vorprüfung sind die Auswirkungen früherer Änderungen, für die keine UVP durchgeführt wurde, als Vorbelastung zu berücksichtigen. Auf Basis dieser Angaben schätzt die zuständige Behörde die Umweltrelevanz unter Zugrundelegung der Kriterien aus der **Anlage 3 zum UVPG** überschlägig ab (Spalte 4).

Die Merkmale eines Vorhabens sind insbesondere hinsichtlich folgender Kriterien zu beurteilen:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Kriterien** | **Angaben des Vorhabenträgers** | **Beschreibung der** **voraussichtlichen** **Umweltwirkungen** **des Vorhabens**Betrachtungen (Abschätzungen) hinsichtlich Bauphase, Betriebsphase und nach Nutzungsaufgabe bzw. Abbau | **Beurteilung** **nur durch** **zuständige** **Behörde** |
| 1.1Größe und Ausgestaltung des gesamten Vorhabens und, soweit relevant, der Abrissarbeiten | Sofern ein Schwellenwert (gemäß Anlage 1 zum UVPG) für das Projekt vorhanden ist:Zu wie viel Prozent wird dieser in etwa erreicht?Angaben der vom Projekt (einschl. aller "Nebeneinrichtungen") benötigte(n) Fläche(n) Ggf. Angaben zur Anzahl u. Höhe von Bauwerken, zu Kapazitäten, Produktionsmengen, Stoffdurchsatz und dergleichen.(Angaben in wertfreien Maßeinheiten) |  | Umweltrelevanz:Ja bzw. möglicherweiseoder Nein |
| 1.2Zusammenwirken mit anderen bestehenden oder zugelassenen Vorhaben und Tätigkeiten | Können sich bei den Auswirkungen auf die Schutzgüter verstärkende Effekte ergeben? |  |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Kriterien** | **Angaben des Vorhabenträgers** | **Beschreibung der** **voraussichtlichen** **Umweltwirkungen** **des Vorhabens** | **Beurteilung** **nur durch** **zuständige** **Behörde** |
| 1.3Nutzung natürlicher Ressourcen, insbesondere Fläche, Boden, Wasser, Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt | (Soweit nicht bereits unter "Größe" dargestellt):**Wasser**: Flächen-, Volumen- oder Qualitätsveränderung,Einleitungen, Entnahmen von Grund- oder Oberflächenwasser;**Fläche/Boden**: Umfang einer Inanspruchnahme durch Flächenentzug, Versiegelung, Verdichtung, Nutzungsänderung, Bodenabtrag / - auftrag, Entwässerung;**biologische Vielfalt**: Sind Veränderungen von Flora, Fauna, Biotope, des Landschaftsbildes vorhabenbedingt zu erwarten?(schutzgutbezogene quantitative und qualitative Angaben zur voraussichtlichen Inanspruchnahme) |  |  |
| 1.4Erzeugung von Abfällen i.S. von § 3 (1)und (8) des Kreislaufwirtschaftsgesetzes | Darstellung der voraussichtlich anfallenden Abfälle einschl. Abwässer, jeweils hinsichtlich Art und Umfang |  |  |
| 1.5Umweltverschmutzung und Belästigungen | Abschätzung der voraussichtlich in Luft, Wasser und Boden emittierten Stoffe, differenziert nach fester, flüssiger und gasförmiger Form, jeweils hinsichtlich Art und Menge; Nachweisbare ImmissionenWelche der in Nr. 4.6.1.1 der TA Luft 2002 (Bagatellmassenströme) oder 39. BImSchV aufgeführten Stoffe werden voraussichtlich in welchem Umfang emittiert? Können dort genannte Schwellenwerte erreicht oder überschritten werden?Ist mit dem Vorhaben möglicherweise eine signifikante, d.h. deutlich wahrnehm- bzw. messbare Belastung der Umgebung durch Stoffeinträge in Boden und Wasser, (Ab)Wärme,Erschütterungen,Geräusche/Lärmimmissionen,Radioaktive oder sonstige Strahlungen,Elektromagnetische Felder,Lichteinwirkungen, Gerüche,oder Sonstigesverbunden?- Sind Belästigung(en) oder Gesundheitsgefährdungen von Mensch oder Tier möglich? (Art und Weise, Umfang) |  |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Kriterien** | **Angaben des Vorhabenträgers** | **Beschreibung der** **voraussichtlichen** **Umweltwirkungen** **des Vorhabens** | **Beurteilung** **nur durch** **zuständige** **Behörde** |
| 1.6Risiken von Störfällen, Unfällen und Katastrophen, die für das Vorhaben von Bedeutung sind, einschließl. der Störfälle, Unfälle und Katastrophen durch den Klimawandel, insbesondere mit Blick auf verwendete Stoffe und Technologien | - Unfall-/Störfallrisiken,z.B. bei der Lagerung, Handhabung, Beförderung von gefährlichen Stoffen und Gemischen i.S. des ChemG bzw. der GefStoffV, radioaktive Stoffen;Erfordert das Vorhaben das Lagern, den Umgang, die Nutzung oder die Produktion von gefährlichen Stoffen und Gemischen i.S. des ChemG bzw. der GefStoffV, wassergefährdenden Stoffen i.S. des WHG, Gefahrgütern i.S. des Gesetzes über die Beförderung gefährlicher Güter oder radioaktiven Stoffen?Wenn ja: In welchem Umfang können die Mengenschwellen des Abschnittes 9 im Anhang der 4. BImSchV oder der AwSV erreicht oder überschritten werden?Ist mit dem Vorhaben ein Risiko von Störfällen, Unfällen und Katastrophen, die für das Vorhaben von Bedeutung sind, einschließlich solcher, die wissenschaftlichen Erkenntnissen zufolge durch den Klimawandel bedingt sind (Art und Umfang und Wahrscheinlichkeitinsbesondere mit Blick auf 1. verwendete Stoffe und Technologien2. die Anfälligkeit des Vorhabens für Störfälle i.S. des § 2 Nummer 7 der Störfallverordnung , insbesondere aufgrund seiner Verwirklichung innerhalb des angemessenen Sicherheitsabstandes zu Betriebsbereichen i.S. des § 3 (5a) des BImSchGWird der angemessene Sicherheitsabstand zu benachbarten Schutzobjekten erstmalig unterschritten, der bereits unterschrittene Sicherheitsabstand räumlich noch weiter unterschritten? Löst das Vorhaben eine erhebliche Gefahrenerhöhung aus? Werden die Vorgaben der TRAS 310 und 320 eingehalten? |  |  |
| 1.7Risiken für die menschliche Gesundheit, z.B. durch Verunreinigungen von Wasser und Luft | Ergeben sich aufgrund der in 1.5 beschriebenen Emissionen/Immissionen/Stoffeinträge Risiken?Welche? |  |  |

**2. Standort der Vorhaben**

Die ökologische Empfindlichkeit eines Gebietes, das durch ein Vorhaben möglicherweise beeinträchtigt wird, ist insbesondere hinsichtlich folgender Nutzungs- und Schutzkriterien unter Berücksichtigung des Zusammenwirkens mit anderen Vorhaben in ihrem gemeinsamen Einwirkungsbereich zu beurteilen. Es wird darauf hingewiesen, dass der Grad der jeweiligen Betroffenheit der Nutzungs-, Qualitäts- und Schutzkriterien erst über die in Ziffer 3 genannten Merkmale der möglichen
Auswirkungen in Verbindung mit den heranzuziehenden fachrechtlichen Maßstäben abgeklärt wird.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Kriterien** | **Nutzungs- und Schutzkriterien unter Berücksichtigung der Kumulierung mit anderen Vorhaben in ihrem gemeinsamen Einwirkungsbereich** | **Betroffenheit**(Durch welchen Wirkfaktor ist ggf. eine Betroffenheit zu besorgen?) |
| 2.1Nutzungskriterien: | Darstellung der möglicherweise betroffenen bestehenden Nutzung des Gebietes, insbesondere der Flächen für (Wohn-)Siedlungen und Erholung, für land-, forst- und fischereiwirtschaftliche Nutzungen, Verkehr, Ver- oder Entsorgung oder sonstige wirtschaftliche oder öffentliche Nutzungen;Sind in der Umgebung andere Anlagen mit Auswirkungen auf den Standort des Vorhabens bekannt?Welche diesbezüglichen oder sonstige Vorbelastungen sind bekannt oder zu besorgen?Sind kumulative Wirkungen möglich (Art und Intensität)? | Art und Umfang: |
| 2.2Qualitätskriterien: | Reichtum, Verfügbarkeit, Qualität und Regenerationsfähigkeit der natürlichen Ressourcen, insbesondere Fläche, Boden, Landschaft, Wasser, Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt, des Gebietes und seines UntergrundesEmpfindlichkeit gegenüber Bodenerosion;Stoffliche Belastung der Böden**Wasser**beschaffenheit: Gewässergüte, Stoffhaushalt, hygienischer Zustand und planktische Biozönose,Situation von Hydraulik/Hydrologie, Morphologie und Beschaffenheit der Gewässersedimente**Grundwasser**beschaffenheit, Geologie/Hydrologie**Natur und Landschaft**: Biologische Vielfalt, Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts, Regenerationsfähigkeit und nachhaltige Nutzungsfähigkeit der Naturgüter, Vielfalt, Eigenart und Schönheit sowie Erholungswert von Natur und Landschaft**Umgebungsqualität Luft/Lärm**:Ist der Schutz besonderer Gebiete nach §§ 47, 49 BImSchG gewährleistet? | Art und Umfang: |
| 2.3Schutzkriterien: | Belastbarkeit der Schutzgüter unter besonderer Berücksichtigung folgender Gebiete und von Art und Umfang des ihnen jeweils zugewiesenen Schutzes: |  |
| **Kriterien** | **Nutzungs- und Schutzkriterien unter Berücksichtigung der Kumulierung mit anderen Vorhaben in ihrem gemeinsamen Einwirkungsbereich** | **Betroffenheit**(Durch welchen Wirkfaktor ist ggf. eine Betroffenheit zu besorgen?) |
| 2.3.1 Natura-2000-Gebiete Gebiete von gemein-schaftlicher Bedeutung und Europäische Vogelschutzgebiete | nach § 7 Abs. 1 Nr. 8 des BNatSchG (s. Abschnitt 2 des BNatSchG, Verträglichkeitsprüfung nach den §§ 33 und 34 BNatSchG) | Ja / Nein : Art und Umfang: |
| 2.3.2Naturschutzgebiete | nach § 23 des BNatSchG, soweit nicht bereits von Nr. 2.3.1 erfasst | Ja / Nein:Art und Umfang: |
| 2.3.3Nationalparke; Nationale Naturmonumente | nach § 24 des BNatSchG, soweit nicht bereits von Nr. 2.3.1 erfasst | Ja / Nein:Art und Umfang: |
| 2.3.4Biosphärenreservate und | nach § 25 BNatSchG | Ja / Nein:Art und Umfang: |
| Landschaftsschutzgebiete | nach § 26 BNatSchG | Ja / Nein:Art und Umfang: |
| 2.3.5Naturdenkmäler  | nach § 28 BNatSchG | Ja / Nein:Art und Umfang: |
| 2.3.6Geschützte Landschaftsbestandteile einschließlich Alleen | nach § 29 BNatSchG | Ja / Nein:Art und Umfang: |
| 2.3.7Gesetzlich geschützte Biotope | nach § 30 BNatSchG | Ja / Nein:Art und Umfang: |
| 2.3.8WasserschutzgebieteHeilquellenschutzgebiete,Risikogebiete,Überschwemmungsgebiete | nach § 51 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG)nach § 53 Abs. 4 des WHGnach § 73 Abs. 1 des WHGnach § 76 des WHG | Ja / Nein:Art und Umfang: |
| 2.3.9Gebiete, in denen die in den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Umweltqualitätsnormen bereits überschritten sind | Mögliches Erreichen oder Überschreiten von Grenzwerten bzw. Qualitätsanforderungen diesbezüglicher EU-Richtlinien | Ja / Nein:Art und Umfang: |
| 2.3.10Gebiete mit hoher Bevölkerungsdichte insbesondere zentrale Orte  | im Sinne des § 2 Abs. 2 Nummer 2 des Raumordnungsgesetzes | Jeweils: Ja / Nein:Art und Umfang: |
| **Kriterien** | **Nutzungs- und Schutzkriterien unter Berücksichtigung der Kumulierung mit anderen Vorhaben in ihrem gemeinsamen Einwirkungsbereich** | **Betroffenheit**(Durch welchen Wirkfaktor ist ggf. eine Betroffenheit zu besorgen?) |
| 2.3.11Denkmäler, Denkmalensembles,Bodendenkmäler,archäologisch bedeutende Landschaften | In amtlichen Listen oder Karten verzeichnete Denkmäler, Denkmalensembles, Bodendenkmäler oder Gebiete, die von der durch die Länder bestimmten Denkmalschutzbehörde als archäologisch bedeutende Landschaften eingestuft worden sind | Jeweils: Ja / Nein:Art und Umfang: |

**3. Art und Merkmale der möglichen Auswirkungen**

Die möglichen erheblichen Auswirkungen eines Vorhabens auf die Schutzgüter sind anhand der unter den Nummern 1 und 2 aufgeführten Kriterien zu beurteilen; dabei ist insbesondere folgenden Gesichtspunkten Rechnung zu tragen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Merkmale der möglichen Auswirkung** | **Fachrechtlicher Maßstab** | **Erheblichkeit** |
| 3.1der Art und dem Ausmaß der Auswirkungen, insbesondere, welches geographische Gebiet betroffen ist und wie viele Personen von den Auswirkungen voraussichtlich betroffen sind |  |  |
| 3.2dem etwaigen grenzüberschreitenden Charakter der Auswirkungen |  |  |
| 3.3der Schwere und Komplexität der Auswirkungen |  |  |
| 3.4der Wahrscheinlichkeit der Auswirkungen |  |  |
| 3.5dem voraussichtlichen Zeitpunkt des Eintretens sowie der Dauer, Häufigkeit und Umkehrbarkeit der Auswirkungen |  |  |
| 3.6dem Zusammenwirken der Auswirkungen mit den Auswirkungen anderer bestehender oder zugelassener Vorhaben |  |  |
| 3.7der Möglichkeit, die Auswirkungen wirksam zu vermindern |  |  |

Zusammenfassung:
(durch zuständige Behörde)

UVP erforderlich? (ja / nein):

weitere Prüfverfahren,
z.B. FFH-(Vor-)Verträglichkeitsprüfung erforderlich? (ja/nein)